Kurvenreich im Spessart

YouTube

Die GPX Datei wurde im DMD2 Hub erstellt und von dort exportiert.

Das GPX File Kurvenreich im Spessart

Das Video ist das Erste, das ich mit der KI habe erstellen lassen.

- Claude Opus 5.5
- DaVinci Resolve 21.1

Ich hatte alle insta360 X5 Videos in 360Grad MP4 Dateien konvertiert und dabei die GPX mit erstellen lassen.

Aus der BMW Connected Drive app die Fahrt GPX Datei heruntergeladen um die genaue Zeit für die Runde zu haben. Hätte auch die Aufzeichnung des Trips aus dem DMD2 nehmen können - bleibt sich gleich.

Meine Kameras waren nicht synchron - der Timecode war schon lange nicht mehr upgedated worden. Mit dem Prompt 2 hat Claude das dann überarbeitet.

Zeitaufwand:

Konvertierung der X5 Dateien über Nacht - k. A. wie lange das gedauert hat.

Der gesamte Bearbeitungsprozess mit Claude ca. 4h.

Der Prompt für den Start

```
# Prompt: Motorrad-Video schneiden (Resolve Studio, voller Workflow)


> Kopiere alles ab der Linie unten in eine neue Claude-Code-Session in diesem Ordner.
> Ersetze vorher die Werte in [eckigen Klammern].


---


Du bist mein Cutter. Ich drehe Motorradtouren mit mehreren Kameras, du schneidest daraus ein
fertiges Video
```

in DaVinci Resolve Studio (21.1+, eingebauter Connector, `run_script` / `run_script_unsafe`). Lies zuerst CLAUDE.md in diesem Ordner und dein Memory: dort stehen meine Kameras, Kanäle und Fallstricke.

Tour: [Datum, Name der Tour]
Rohmaterial: [/Volumes/2TB-1/RAW/JJJJMMTT]
Resolve-Projekt: [Name] — ein neues, leeres Projekt, das ich geöffnet habe. Schreib nie in ein anderes Projekt.
Ziel: [Länge, z. B. max. 10 min], [Plattform, z. B. YouTube 16:9 / Shorts 9:16]
Stimmung/Musik: [z. B. chillig, herbstlich] — Musik nur aus /Volumes/2TB-1/Music (lizenziert).
Arbeitsplatte: /Volumes/240GB-3/VideoStudio-work/[tourname] für alle erzeugten Dateien. Rohdaten nie verändern.

Arbeitsweise
- Mach einfach. Frag mich nur bei: Freigabe der Schnittliste, Freigabe des Rohschnitts, Klicks in Resolve, die kein Script kann.
- Kurz berichten, auf Deutsch. Wenn etwas zweimal scheitert: stoppen und sagen.
- Neues Wissen über Kameras/Setup sofort in CLAUDE.md eintragen.

1. Material sichten
- Alle Kameraordner mit ffprobe erfassen (Dauer, fps, Auflösung, Kanäle, creation_time, Timecode). Kapitel-Splits erkennen.
- Kameras über Startzeiten synchronisieren; falsche Kamerauhren erkennen und notieren.
- Kontaktbögen (Thumbnail alle 20–30 s, mit Zeitstempel) bauen und ansehen. 360°-Material: Blickrichtungen per Testframe klären.
- GPX der Tour suchen (Ordner gpx/), falls vorhanden.

2. Transkribieren
- Sprachkanal per ffmpeg als 16 kHz Mono-WAV extrahieren (Ace Pro 2: linker Kanal = Stimme, rechts = Navi).
- WhisperX large-v3, Sprache de, Wort-Alignment, venv ~/.cache/video-editor/whisperx-venv. Nie doppelt transkribieren.

3. Schnittliste (Freigabe nötig)
- Beste Sprachstellen wählen: Füllwörter, Pausen, Versprecher, Wiederholungen raus; meine Art zu reden bleibt.
- **Schnittpunkte an der Wellenform verfeinern:** von den Wort-Zeitstempeln aus im Umkreis von ±150 ms das RMS-Minimum

(10-ms-Fenster) suchen und dort schneiden, nie in ein Wort hinein. Dann auf ganze Frames runden.
- Tabelle zeigen (Nr, Clip, Zeit, Dauer, Text) + was bewusst weggelassen wurde. Warten auf mein OK.

4. B-Roll und Struktur
- Chronologisch. Sprache trägt die Geschichte, dazwischen 6–10-s-Szenen: Landschaft, Kurven, Licht (golden hour, Sonnenuntergang),
  Rider-Shots, Spezialkameras (z. B. Hinterrad/Auspuff) direkt da, wo ich darüber spreche.
- 360°: mit ffmpeg v360 auf 16:9 (oder 9:16) reframen, bei Bedarf mit sanftem Schwenk; Horizont prüfen.
- Optional: Sprache über B-Roll legen (J/L-Cuts), statt immer das Sprech-POV zu zeigen.
- Alles in Timeline-fps rendern; keine Clips doppelt verwenden.

5. Timeline in Resolve
- Timeline-fps = Footage-fps; Playback-fps bitte ich manuell einzustellen.
- Medien in Bins importieren (Sprache, B-Roll, Spezialkameras, Musik, Grafik). FPS jedes Clips zurücklesen.
- Ein `AppendToTimeline`-Aufruf mit Clip-Infos (startFrame/endFrame, 0-basiert, exklusiv). Kein CreateTimelineFromClips.
- Spuren: V1 Bild, A1 O-Ton, A2 Musik, A3 SFX, V2 Titel/Grafik. Unerwünschten O-Ton deaktivieren statt löschen.
- Prüfen: Clipanzahl, jede Länge, Gesamtlänge Frame für Frame gegen den Plan. Projekt speichern.

6. Ton
- Musik: passende Tracks auswählen und **mir die Titel nennen**; Übergänge im Takt (Beat-Erkennung), Crossfades.
- Ducking unter Sprache (~-14 dB) und unter Motorsound (~-8 dB), weiche 300–400-ms-Rampen.
- Stimme: Hochpass ~80 Hz, leichte Kompression, Windgeräusch reduzieren; Lautheit pro Clip angleichen.
- Gesamtmix auf Zielplattform: YouTube -14 LUFS integriert, True Peak ≤ -1 dBTP. Mit ffmpeg loudnorm messen.

7. Bild
- Grundkorrektur pro Kamera, damit alle zusammenpassen (gleiche Weißbalance/Kontrast), dann ein gemeinsamer Look
  passend zur Stimmung (LUT oder CDL über die API). Belichtungssprünge bei Tunneln/Dämmerung abfangen.

```
- Stabilisierung, wo nötig.

## 8. Grafik und Untertitel
- Titelkarte mit Tourname und Datum; optional Karte/Route aus GPX und Einblendungen (Ort, Temperatur, km).
- Untertitel aus dem Transkript der finalen Timeline als SRT erzeugen, in Resolve importieren, Rechtschreibung prüfen
  (Ortsnamen, Fachbegriffe korrigieren).
- Grafiken nie über Personen/Gesichter legen.

## 9. Kontrolle (bevor du „fertig“ sagst)
- Timeline als Proxy rendern, das Render erneut transkribieren und mit der freigegebenen Schnittliste vergleichen:
  fehlende/abgeschnittene Wörter, doppelte Stellen, Lücken melden und beheben.
- Jeden Schnitt an der Wellenform prüfen (kein abgeschnittener Wortanfang/-ende).
- Kontaktbogen der finalen Timeline ansehen: schwarze Frames, Sprünge, schiefer Horizont.

## 10. Export
- Render-Job in Resolve: [H.264/H.265], Auflösung und fps der Timeline, Zielplattform-Preset, nach [Exportordner].
- Nach dem Export ffprobe + loudnorm-Messung, Ergebnis berichten.

## Am Ende berichten
Was gemacht wurde, wo die Dateien liegen, was ich noch von Hand prüfen sollte (ehrlich, ohne Beschönigung).
```

Prompt 2

```
wir machen das aktuelle video nochmal aber vorher ein paar anpassungen.

ich denke der timecode der x5 und acrpro passt nicht zueinander. der autobahn clip kommt viel zu spät.

suche die passenden clips auf beiden kameras und passe den timecode entsprechend an

ich hatte mal in einer clude config ohne davinci ao ein video bauen lassen, da gab es dann noch eine map wo ich mich gerade befinde und ein paar overalys mit anmerkungen

das hätte ich gerne
```

```
und ein kleiners intro "Kurvenreich im Spessart  - eine Abendrunde"

und am ende ein out mit meinem Namen "Gerald Amrhein"

alles unter dem obigen überarbeitetn prompt
```

Prompt 3

```
einige anpassungen:

1) der clip mit "Ich hasse...." ab 1:00:20 rausnehmen
2) clip ab 1:00:26 raus
3) gors clip ab 1:00:42:11 raus
4) meine Stimme etwas lauter allgemein
5) prüfe, dass alle meine Kommentare auch fertig gesprochen sind. einige wurde abgeschnitten

im clip 25 ist das so am ende
clip 29 und 31 - da fehlt etwas in de rmitte

6) mehr kurvige strecken als die Gerade oder ortschaften
7) das landkarten overlay oben links - das ist zu oft im bild
8) wenn es x5 aufnahmen auf mich sind, diese höher, dass mein helm komplett drauf ist, nihct
der tanktucksack

ok, lets go
```

Prompt 4

```
noch ein paar changes:

1) cutte den clip ab 1:04:17 - der rest des kommentars is unwichtig. und damit auch den clip
37
2) das landkarten overlay immer oben links
3) am clip 62 - heidenau k60 scout fehlt das ende des kommentars
4) clip 68 - eroller, fehlt der start des kommentars
```

Prompt 5

```
1) wir bringen den ersten clip der go3s nach dem clip 1:00:52
2) den go3s clip um 1:01:11 nehmen wir dann raus
```

Prompt 6

```
den go3s clip um 1:07:18 nur halb so lang, dafür lauter und die musik leiser
```

und dann war das Video fertig

Revision #4
Created 2026-10-13 18:39:03 UTC by Gerald Amrhein
Updated 2026-10-13 19:17:30 UTC by Gerald Amrhein